

THE BEATLES

ROBBIE WILLIAMS
LADY GAGA
SIDO
EMINEM
MAX HERRE
THE BOSSHOSS
ERIC CLAPTON
THE VELVET UNDERGROUND
MUSE
BIFFY CLYRO
FRIDA GOLD
ROXETTE



INHALT

- 03 THE BEATLES
- 04 ROBBIE WILLIAMS | LADY GAGA
- 05 SIDO | EMINEM
- 06 MAX HERRE | THE BOSSHOSS
- 07 ZUCCHERO | EROS RAMAZZOTTI
- 08 THE VELVET UNDERGROUND | NICK DRAKE
ERIC CLAPTON
- 09 ROBERT GLASPER EXPERIMENT | BLACK SABBATH
SCORPIONS
- 10 KATY PERRY | YVONNE CATTERFELD | ANDRÉ RIEU
- 12 BIFFY CLYRO | MUSE
- 13 ROXETTE | FRIDA GOLD
- 14 HELENE FISCHER | RED ARMY CHOIR
- 16 WINTER-SPECIAL
- 18 NEUHEITEN
- 20 HÖRSTOFF
- 23 JAZZ
- 24 PLATTENLÄDEN

AUF TOUR



STEFAN GWILDIS

Dem Hamburger ist es in der Vergangenheit schon mehrmals gelungen, eine frische Brise durch die deutschsprachige Musikszene wehen zu lassen. Jetzt macht der Entertainer gemeinsam mit der NDR Bigband in Jazz. Im Januar kann man sich von der Vielseitigkeit des Entertainers live überzeugen.

■ **14.01. Flensburg** Deutsches Haus | **16.01. Kiel** Kieler Schloss | **18.01. Köln** Gloria Theater | **19.01. Bielefeld** Rudolf-Oetker-Halle | **21.01. Kaiserslautern** Kammgarn | **22.01. Stuttgart** Theaterhaus | **23.01. Leipzig** Haus Auensee | **25.01. München** Muffathalle | **30.01. Lübeck** Musik- und Kongresshalle | **01.02. Hamburg** Kampnagel | **02.02. Göttingen** Stadthalle | **03.02. Dortmund** Konzerthaus



JOE BONAMASSA

Dem Bluesrock-Superstar gelingt es scheinbar mühelos, Spaß und Leidenschaft, Professionalität und Visionen unter einen Hut zu bekommen. Aktuell sorgt sein Live-Mitschnitt der ‚Tour de Force‘ durch vier Londoner Hallen für Furore. Im Februar ist der New Yorker für drei Shows wieder auf hiesigen Bühnen zu sehen.

■ **25.02. Düsseldorf** Mitsubishi Electric Halle | **27.02. Berlin** Tempodrom | **28.02. Frankfurt** Jahrhunderthalle

EDITION – IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Jörg Hottas
FON: 040/468 99 28-0 Fax: 040/468 99 28-15
E-MAIL: info@amm.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG

Daniel Ahrweiler (verantwortlich für den Inhalt)

MITARBEITER DIESER AUSGABE

Marcel Anders (ma), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Ilka Mamero, Patrick Niemeier (nie)

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE

Apple Corps. Ltd. (1, 3 The Beatles), Christie Goodwin (2 Joe Bonamassa), Universal Music (4 Robbie Williams, 5 Sido, 5 Eminem, 10 Katy Perry, 10 André Rieu, 14 Helene Fischer), Inez and Vinoodh Photo (4 Lady Gaga), Erik Weiß (6 Max Herre), Andrea Friedrich (6 The Boss-Hoss), Mike Schreiber (9 Robert Glasper), Hannes Casper (10 Yvonne Catterfeld), Andy Wilsher (12 Biffy Clyro), Hans-Peter Van Velthoven (12 Muse), Warner Music (13 Roxette), Jens Koch (13 Frida Gold), Cyrille George-Jerusalmi (14 Red Army Choir), Andy Earl (18 Agnetha Fältskog)

SCHLUSSREDAKTION

Katrin Zabel

GRAFIK & LAYOUT

werkstatt no.8 - designkonzepte
Anja Wegner, Weidenallee 10 b, 20357 Hamburg

DRUCK & VERTRIEB

Möller Druck und Verlag GmbH
Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2012/2013)

AUFLAGE

60.000

HINWEIS

Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr



THE BEATLES

„DIE BESTEN AUFTRITTE UNSERER KARRIERE“

Zwischen März 1962 und Juni 1965 strahlte die BBC sage und schreibe 275 Performances von den Beatles aus. Allein 1963 trat die Band in 39 Radiosendungen auf. 30 Jahre später erschien die Sammlung ‚Live At The BBC‘, die sich in nur sechs Wochen über fünf Millionen Mal verkaufte.

Mit ‚On Air – Live at the BBC Volume 2‘ liegt jetzt der Nachfolger vor.



„Man kann die Energie und die Stimmung förmlich spüren. Wir haben wirklich alles gegeben und uns nicht zurückgehalten. Wir wollten, dass es die besten Auftritte unserer Karriere werden“, so ein begeisterter Paul McCartney, als er die alten Aufnahmen wieder hörte. Zu unterschiedlichen Gelegenheiten und für verschiedenste Sendungen spielten die Beatles die Songs in den Studios der britischen Rundfunkanstalt ein. Bemerkenswert war der 16. Juli 1963, markierte dieses Datum doch für John, Paul, George und Ringo ihren produktivsten BBC-Tag: Die Band nahm in knapp sieben Stunden 18 Songs für drei Ausgaben der Sendung „Pop Go The Beatles“ auf.

Im Laufe der Zeit spielten die Beatles 88 verschiedene Songs bei BBC-Sessions – einige mehrere Male, andere nur ein einziges Mal. In den Sixties wurde das komplette Radioprogramm Großbritanniens tagsüber von drei landesweiten Sendern der BBC abgedeckt. Davon spielte nur der Sender Light Programme gelegentlich eine Platte, ansonsten wurde der Großteil der Musik live gespielt. Um ihre Veröffentlichungen zu promoten, mussten die Beatles also in den BBC-Studios antreten und spielen. Insgesamt 63 Tracks aus ihren 37 bisher unveröffentlichten Performances und 23 ebenfalls unveröffentlichte Aufnahmen von witzigen und schlagfertigen Dialogen, die im Studio zwischen den Bandmitgliedern und Radiomoderatoren ausgetauscht wurden, liegen jetzt auf ‚On Air – Live At The BBC Volume 2‘ vor.

Selbstredend gibt es keine Überschneidungen mit der 1994 veröffentlichten ‚Live at the BBC‘-Sammlung. Zehn der Songs auf ‚On Air‘ hatten die Beatles gar nicht für die EMI aufgenommen, darunter sogar zwei, die auf dieser Sammlung zum allerersten Mal auftauchen: ihre live ausgestrahlte Performance von Chuck Berrys „I’m Talking About You“ und eine furiose Coverversion des Klassikers „Beautiful Dreamer“.

Zusätzlich finden sich auf ‚On Air‘ abweichende Versionen von sechs Raritäten, die auf der BBC-Collection von 1994 zu hören sind, darunter Little Richards „Lucille“, Chan Romeros „The Hippy Hippy Shake“, „I Got A Woman“ sowie Carl Perkins’ „Glad All Over“. Für den „Saturday Club“, der wichtigsten Popsendung der BBC in den 1960ern, haben die Fab Four viele Songs aufgenommen, die auf keinem Album waren. „Es war eine tolle Show, wo wir die Musik hören konnten, die wir liebten, und so hatten wir schon immer davon geträumt, dort aufzutreten“, so Paul. Im liebevoll restaurierten Sound von früher sind auf ‚On Air‘ auch Mitschnitte von 30 besonders beliebten Beatles-Songs wie „I Saw Her Standing There“, „Twist And Shout“, „Boys“, „Please Mister Postman“ und „If I Fell“ zu hören. Diese Auswahl wurde von George Martin zusammengestellt. In den Booklets beider Sammlungen finden sich Kevin Howletts Essays über die BBC-Sessions der Beatles und seine ausführlichen Kommentare zu allen Tracks. Zeitgleich liegt auch das erste BBC-Album der Beatles in einer remasterten Neuauflage vor. *Helmut Blecher*

■● The Beatles – On Air: Live At The BBC Vol. 2 (Apple/Universal) 3LP 3750506 / 2CD 3749169 / Live At The BBC – The Collection (1+2) 4CD 3758447 // jetzt im Handel

ROBBIE WILLIAMS

SWINGENDER LECKERBISSEN

„Swing When You're Winning“ war das erfolgreichste Album in Robbie Williams' Karriere. Allein in Deutschland verkaufte es sich 1,5 Millionen Mal. Darum legt der Brite eine zweite Swing-CD nach.



Auf „Swings Both Ways“ lebt Williams erneut seine Leidenschaft für Klassiker aus: „Ich verneige mich vor einer Ära, an der ich nicht teilnehmen konnte, weil ich noch nicht auf der Welt war.“ Dabei beschränkt er sich nicht bloß auf Coversongs: Mit seinem alten Weggefährten Guy Chambers, der diesmal auch wieder als Produzent verantwortlich zeichnet, hat der 39-Jährige selber ein paar Swing-Stücke geschrieben. Die Eigenkomposition „Soda Pop“, bei der Michael Bublé seinem Kollegen zur Seite steht, schielt unverhohlen in Richtung Bigband-Sound. Der Titelsong „Swings Both Ways“, eine Kooperation mit Rufus Wainwright, lockt mit opulentem Schubidu. Ein weiterer Leckerbissen ist der Evergreen „Dream A Little Dream“ – der Frauenschwarm überführt ihn mit Lily Allen ins 21. Jahrhundert, ohne seinen nostalgischen Flair zu vernachlässigen. Für das romantische „Little Green Apples“ hat der Sänger Kelly Clarkson als Duettpartnerin gewonnen, Olly Murs verstärkt ihn bei „I Wan'na Be Like You“. Doch natürlich gibt es auch mal Williams pur. Bei „Puttin' On The Ritz“ huldigt der Superstar allein mit mitreißenden Rhythmen der Vergangenheit.

Dagmar Leischow

● Robbie Williams – Swings Both Ways (Island/Universal) 2LP (ab 2.12.) 3765303 / Del. Ed. (CD/DVD) 3756151 / CD 3756148 // jetzt im Handel

LADY GAGA

POP IST KUNST!

Die New Yorker Pop-Ikone Lady Gaga wird nicht umsonst vom „Forbes Magazine“ als „mächtigste Frau der Welt“ bezeichnet. Ihre Ideen, ihre Kreationen, ihre medialen Inszenierungen, wie aktuell bei der Präsentation ihres dritten Albums, heben sie weit aus der Masse hervor.

Mit „Artpop“ markiert die Konzeptkünstlerin den Beginn einer neuen Phase in der Musikszene, in der Pop wieder als echte Kunst verstanden werden muss. Lady Gaga bezeichnet ihr mit DJ White Shadow produziertes Album als elektronischen Leckerbissen, der mit vielen unterhaltsamen Dance-Pop-Klängen aufwartet. Dass sich Lady Gaga sowohl als exzellente Sängerin und Songwriterin als auch als exzentrische Performerin versteht, demonstriert sie in Tracks wie der eingängigen Uptempo-Nummer „Maniure“ und dem mit viel Theatralik inszenierten „Dope“. Mit R. Kelly interpretiert sie den Song „Do What U Want“ und bei „Jewels N' Drugs“ hat Lady Gaga die Rapper T.I., Too \$hort und Twista als Featuregäste um sich geschart. Insgesamt bietet „Art-



pop“ feinstes Entertainment und Lady Gaga die Gelegenheit, ihre kreativen Obsessionen zu zelebrieren. Das Album gibt es außerdem als Deluxe Edition inklusive Bonus-DVD mit einstündiger Konzert-Performance.

Helmut Blecher

● Lady Gaga – Artpop (Interscope/Universal) 2LP (ab 27.12.) 3754305 / Deluxe Ed. 3758813 / CD 3754304 // jetzt im Handel



SIDO

DIE NEUE FREIHEIT

Vier Jahre nach ‚Aggro Berlin‘ meldet sich der Ex-Maskenmann Sido wieder mit einem Studioalbum zurück. Betitelt nach seinem Geburtsdatum, lässt der Rapper auf dieser Platte die Hörer ohne Scheu an seinem Leben teilhaben wie kaum ein anderer und entfaltet bislang ungeahnte Gefühle von Liebe und Freiheit.

Weil er es einfach erzählen will, obwohl er es ja als gestandener Star gar nicht mehr müsste. Mit im Schlepptau hat die deutsche Rap-Legende über 20 Feature-Gäste, die wie Eko Fresh, Lakman, Laas, Nazar, Frauenarzt, Bushido, Afrob, Smudo, Moses Pelham und Dr. Renz aus der Rapper-Szene stammen und die auf dem satte 10:42 Minuten dauernden Titelsong „30-11-80“ belegen, dass Sido auf seinem Album nicht kleckert, sondern klotzt. Weitere Feature-Tracks sind „Maskerade“ mit Marsimoto alias Marteria und Genetik, und mit Mark Forster featured der Rapper

■ *Sido – 30-11-80 (Urban / Universal) CD 3753149 // jetzt im Handel*

„Einer dieser Steine“, eines der schönsten Liebeslieder der neueren deutschen Rap-Geschichte. In ihm geht es um Menschen, die in einem das sehen, was sonst niemand auf dieser Welt sieht – und das kann ja aus bloßen Steinen etwas ungemein Wertvolles machen. Abgerundet wird ‚30-11-80‘ mit „Arbeit“ feat. Helge Schneider, in dem es um die unbändige Arbeitswut der Deutschen geht. Und in „Grenzenlos“ lässt Sido Marius Müller-Westernhagen an der Tour de Force durch seine Lebensentwürfe teilnehmen.

Helmut Blecher

EMINEM

IMMER NOCH WÜTEND

Auf eine musikalische Reise in die Vergangenheit nimmt Eminem seine Hörer auf ‚The Marshall Mathers LP2‘ mit.

Die konsequente Fortsetzung und Erweiterung von LP1 wartet mit aufregenden Beats und mächtig überdrehten Raps auf, in die der immer noch wütende Rapper seine intellektuell angereicherten Lyrics bettet. Bei der Revue durch sein bisheriges Werk legt er ein ordentliches Tempo vor und erweitert so ganz nebenbei das Rap-Genre um etliche stilistische Kunststücke. Vielschichtig ist auch die Songauswahl, die von „Bad Guy“, das an Eminems Hit „Stan“ anknüpft, bis zu „Rhyme Or Reason“, seiner wütenden Abrechnung mit seinem Vater, reicht. In „Rap God“ bekräftigt er seinen Superstar-Status, um sich in „The Monster“ mit den dunklen Seiten des Ruhms zu beschäftigen. Voller Ironie und Sarkasmus stecken Titel wie „Asshole“, „Desperation“ und „So Much Better“, während der Überlebenskünstler



in „So Far“ die Liebe zu seiner so arg gebeutelten Heimatstadt Detroit bekräftigt. Die insgesamt 21 Tracks, die einen beträchtlichen Anteil an gesungenen Refrains aufweisen, runden den satten Flow des Albums exzellent ab.

Helmut Blecher

■● *Eminem – The Marshall Mathers LP2 (Interscope/Universal) Deluxe Ed. (2CD) 3758812 / CD 3758811 // jetzt im Handel*



MAX HERRE

EINFACH NUR SPIELN

Vor einem Jahr begeisterte das Stuttgarter Rap-Urgestein mit ‚Hallo Welt‘, nun sorgt er mit seiner Version der legendären ‚MTV Unplugged‘-Sessions für Aufmerksamkeit. Begleitet vom Kahedi Radio Orchestra und Weggefährten hat Max Herre die ‚MTV Unplugged Kahedi Radio Show‘ aufgenommen.



Das 25-köpfige Kahedi Radio Orchestra sowie Freunde und Weggefährten wie Joy Denalane, Samy Deluxe, Gentleman, Patrice, Afrob, Grace, Tua, Megaloh, Philipp Poisel,

vergangenen 16 Jahren seines Schaffens in einmaliger Form. Der popkulturelle Ritterschlag durch MTV rückt ihn nicht nur in eine Reihe mit Eric Clapton, Jay Z, Nirvana oder Udo Lindenberg, sondern führt ihn auch zurück zu seinen Wurzeln, die bestimmt sind von seiner Lust, einfach nur spielen zu wollen – im Kollektiv. „Ich bin sehr dankbar und glücklich, dass ich für dieses Projekt mit einigen der Besten arbeiten durfte, viele davon langjährige Freunde und Wegbegleiter. Sie alle haben nicht nur ihr Spiel und ihre Fähigkeiten eingebracht, sondern ihr Herz und ihre musikalische Vision.“ Opulenz und schlichte Strenge vereinen sich auf erstaunliche Weise in dem Funkhaus am Köpenicker Spreeufer, wo Max Herre dessen ursprüngliche Funktion als Aufnahmestudio wiederentdeckt hat, ringsum umgeben vom Publikum.

Helmut Blecher

Sophie Hunger oder Gregory Porter haben Max Herre das musikalische Geleit für sein mehr als zweistündiges MTV-Unplugged-Konzert gegeben. Die Palette der Songs des charismatischen Künstlers reicht dabei von den Anfängen seiner Karriere mit Freundeskreis bis hin zu seinen jüngsten Erfolgen als Solokünstler. Aufgezeichnet im historischen Großen Sendesaal 1 des Funkhauses Nalepastraße in Berlin präsentiert Max Herre die Klassiker, Hits und Neuheiten aus den

■ ● Max Herre – MTV Unplugged Kahedi Radio Show (Universal) 4LP 3754220 / Ltd. Del. Ed. (5 CD/DVD) 3754219 / Ltd. 2CD 3754213 / 2DVD 3754214 / Blu-ray 3754217 / CD 3764045 // ab 13.12. im Handel

THE BOSSHOS

SCHWEISSFRISCH

Keine Verschnaufpause: Gerade erst haben sie ihr siebtes Studioalbum vorgelegt, jetzt gibt es die volle Live-Packung The BossHoss fürs Wohnzimmer. Nachdem die Band im Rahmen ihrer „Flames Of Fame Tour 2013“ in der ausverkauften Max-Schmeling-Halle ihren Fans tüchtig einheizte, kann man sich das noch schweißfrische Konzert nun pünktlich zum Nikolaus in das heimische Wohnzimmer holen. Mehr als 140 Minuten Live-Performance (inklusive 3.1. Surround Sound) bietet die Doppel-DVD ‚Live Over Berlin‘. Auf Blu-ray gibt es noch die 45-minütige Doku „Under Their Skin“: Die Rockumentary zeigt unveröffentlichte, exklusive Einblicke und schaut hinter die Kulissen der großen „Flames Of Fame Tour 2013“. Nach neun Jahren Bandgeschichte sind die Outlaw-Cowboys aus Berlin von der europäischen Livemusik-Szene nicht mehr wegzudenken und präsentieren in diesem Film neben ihren Evergreens natürlich auch die neuen Hits des aktuellen Albums. Dabei lassen sie das erste Mal nun ein Kamerateam so nah wie nur möglich backstage blicken und bieten so intimen Einblick in das Rock'n'Roll-Tourleben.

(hb)

■ The BossHoss – Flames Of Fame Live Over Berlin (Island/Universal) Blu-ray 3765075 / 2DVD 3765486 / 2CD 3765073 // ab 6.12. im Handel



ZUCCHERO // UNA ROSA BLANCA

Es ist ein gewaltiger Schritt auf kreatives Neuland – und zugleich ein wunderschöner Abstecher zum anderen Ende der Welt: Zucchero, seit Jahrzehnten bekannt als Wanderer zwischen Genres und Stilen, hat auf Kuba Halt gemacht und sich mit den besten Musikern des Landes zusammengetan. Nach seinem Album ‚La Sesión Cubana‘ meldet sich Zucchero jetzt mit der Doppel-CD ‚Una Rosa Blanca‘ zurück. Die erste CD entspricht dem Studioalbum, CD2 ist ein Live-Mitschnitt seines Konzerts am 8. Dezember 2012 in Havanna. Entstanden ist ein Album, das atemberaubend schön und dabei doch weitaus mehr als „einfach nur kubanisch“ klingt. Mit auf der Live-CD: der Song „Quale senso abbiamo noi“ („Welchen Sinn wir haben“). Das Lied wurde von Zucchero und Don Was gemeinsam produziert und im Mai 2012 in Havanna während der Vorbereitungen zu ‚La Sesión Cubana‘ aufgenommen. „Der Song war Teil des Albums, der Text wurde jedoch nicht rechtzeitig fertig und erst später in Tricarico (Süditalien) komplettiert“, so Zucchero. (da)



■ (Universal) 2CD 3765304 // ab 6.12. im Handel

EROS RAMAZZOTTI // NOI DUE

Eine neue Version seines aktuellen Albums ‚Noi‘ hat der Singer/Songwriter Eros Ramazzotti jetzt mit ‚Noi Due‘ vorgelegt. Das Urgestein der italienischen Popmusik, das auf drei erfolgreiche Jahrzehnte voller Hits zurückblicken kann, überzeugte seine Fans auch mit seinem letzten Album, das pickpackevoll ist mit gefühlvollen Balladen und rockigen Songs. Unterstützung erhielt der Künstler dabei von hochkarätigen Gästen wie Andy Garcia, Nicole Scherzinger und Il Volo. Das Re-Pack von ‚Noi‘ enthält neben dem Original aus 2012 die brandneue Single „Lo prima di te“, die von Eros Ramazzotti in Zusammenarbeit mit dem Produzenten Babydaddy der Scissor Sisters produziert wurde. Zusätzlich gibt es einen Remix von „Fino All’Estasi“ und die Akustik-Version des Songs „Noi“. Abgerundet wird die neue Version mit der beliebigen Bonus-DVD, auf der die exklusive Live-Show zu sehen ist, die anlässlich seiner Album-Veröffentlichung in den berühmten Cinecittà Studios in Rom entstanden ist. (hb)



■ (Universal) CD+DVD 3761731 // jetzt im Handel

JOE LIVE BONAMASSA
DER BLUES-EVENT DES JAHRES!

PRÄSENTIERT VON: **ROCK MAGAZIN echos**, **musix rocks**, **kultunews**, **piranha**, **RockHard**
Guitar, **Tipps**, **Gitarre & Bass**

TICKETS ÜBER **WWW.KOELNTICKET.DE**
WWW.EVENTIM.DE UND **JBONAMASSA.COM**

KOSTENFREIER DOWNLOAD DES SONGS
“WHEN THE FIRE HITS THE SEA”

coolibri tip Berlin **star fm** **JUBILÄUM** hr1

25.02. Düsseldorf
Mitsubishi Electric Halle
27.02. Berlin
Tempodrom

28.02. Frankfurt
SOLD OUT
1000erthalle

BONAMASSA LIVE
AM 31.12. AUF **3sat**

UND WEITERE INFORMATIONEN UNTER
JBONAMASSA.COM/GERMANY

THE VELVET UNDERGROUND

GÖTTERDÄMMERUNG

Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen: ‚White Light/White Heat‘, das zweite Album der Formation um Lou Reed & John Cale, entstand im September 1967 in gerade mal zwei Tagen und erreichte nach Veröffentlichung lediglich Platz 199 der Billboard-Charts. Dabei gilt das Werk, das auf dem Jazz-Label Verve erschien, als Klassiker der Rockgeschichte, der Zehntausende von Musikern geprägt und das Fundament für unzählige Genres gelegt hat. Kein Wunder bei Geniestreichen wie „Sister Ray“, „Here She Comes Now“ oder dem Titelstück, die zwar hundertfach gecovered wurden, aber nichts von ihrem innovativen, provokanten Charme verloren haben. Einfach, weil sie rau, laut und grobschlächtig sind, Themen wie Drogenkonsum und sexuelle Perversionen behandeln und einen Mittelfinger in Richtung Mainstream und Kleinbürgertum darstellen. Eben ein Manifest der Beatnik-Underground-Kultur, das zum 45. Dienstjubiläum in neuem, düsterem Glanz erstrahlt – als Box-Set mit Buch, Stereo- wie Mono-Versionen der Original-Tracks, etlichen Demos und nicht zuletzt einem kompletten, bislang unveröffentlichten Live-Konzert vom April 1967. Ganz großes Kino! (ma)

■● The Velvet Underground – White Light/White Heat 45th Anniversary (Universal) 2LP 3756247 / Del. Ed. (2CD) 3756248 / Ltd. Super Del. (3CD) 3754093 // ab 6.12. im Handel



NICK DRAKE

RELIQUIE

Eine Reliquie für Fans der viel zu früh gestorbenen Singer/Songwriter-Legende Nick Drake ist die ‚Tuck Box‘. Verpackt in dem Replikat eines Kästchens, das Drake während seiner College-Zeit besaß (und in dem er die wöchentlich von seiner Mutter Molly geschickten Kuchen-Pakete aufbewahrte), enthält sie auf fünf CDs sein essentielles Gesamtwerk: Neben ‚Five Leaves Left‘ (1969), ‚Bryter Later‘ (1970) und ‚Pink Moon‘ (1972) die posthume Song- und Outtake-Compilation ‚Made To Love Magic‘ und das posthume Demo-Album

‚Family Tree‘ (erstmalig 2004 und 2007 veröffentlicht). Abgerundet wird das Package mit Nachdrucken der Promo-Poster, die bei Veröffentlichung der LPs die Plattenläden schmückten. Der heute als Folk-Ikone verehrte Nick Drake wurde in den Sechzigern und Siebzigern grotesk unterschätzt. ‚Five Leaves Left‘ hat ein verschlafenes melodisches Feeling, klingt barock und verhext. ‚Bryter Later‘ ist Drakes Popalbum, das ihn in die Charts bringen sollte. Als das nicht gelang, kapselte sich der Perfektionist immer mehr von der Außenwelt ab. Mit ‚Pink Moon‘ lieferte er schließlich sein wohl bestes und zugleich letztes Album ab. (hb)

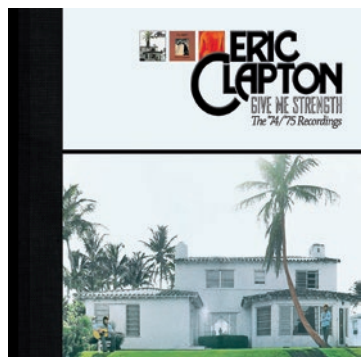
■ Nick Drake – Tuck Box (Island/Universal) 5CD 3753854 // ab 6.12. im Handel

ERIC CLAPTON

WEGBEGINN ALS SOLOKÜNSTLER

1974 war für Eric Clapton ein enorm produktives Jahr, seine Rückkehr nach dreijähriger Pause. Mit 29 Bonustracks (12 bisher unveröffentlicht) und einem 5.1-Surround-Sound-Mix von ‚461 Ocean Boulevard‘ würdigt das Super-Deluxe-Boxset ‚Give Me Strength: The ‘74/‘75 Recordings‘ den Wegbeginn von Clapton als Solokünstler. ‚Give Me Strength‘ enthält erweiterte und neu gemasterte Versionen der beiden in dieser Zeit entstandenen und äußerst erfolgreichen Studioalben ‚461 Ocean Boulevard‘ und ‚There’s One In Every Crowd‘, sowie das folgende Livealbum ‚E.C. Was Here‘ (neu abgemischt und auf eine Doppel-CD aufgestockt) und eine CD mit der kompletten, sagenumwobenen Freddie-King-Criteria-Studios-Session. Auf der sechsten Scheibe im Set, einer Blu-ray Disc, ist der ganz frisch verfügbare 5.1-Surround-Sound-Mix von ‚461‘ und der original quadrafonische Mix beider Studioalben und des Livealbums zu erleben. (hb)

■● Eric Clapton – Give Me Strength: The ‘74/‘75 Recordings (Polydor/Universal) 3LP 3754596 / Boxset 3754594 / 2CD 3761858 // ab 6.12. im Handel





ROBERT GLASPER EXPERIMENT

SOUND-PIONIER

Auf dem 2012 veröffentlichten und mit einem Grammy ausgezeichneten Album ‚Black Radio‘ bewegte sich der Keyboarder Robert Glasper mit seiner Band weg von traditionellen Sounds. Glaspers ambitionierte Vision, die sich aus Einflüssen sämtlicher zeitgenössischer schwarzer Musikarten speist, aber auch Elemente anderer Stile reflektiert, findet nun auf ‚Black Radio 2‘ seine Fortsetzung. Die afroamerikanische Identität in zeitgenössischen Klängen widerzuspiegeln, gelingt der Band in den zwölf Titeln mit ihrer wunderbaren Mischung aus Jazz, HipHop, Soul und R&B vorzüglich. Tatkräftige Unterstützung holte sich das Robert Glasper Experiment dafür unter anderen von hochkarätigen Sängern und Rappern wie Dwele, Faith Evans, Norah Jones, Brandy, Jill Scott, Snoop Dogg und Emeli Sandé. Dazu spielen Derrick Hodge Bass, Mark Colenburg Schlagzeug und Casey Benjamin Vocoder und Saxofon. Glasper selbst übernimmt die Piano- und Keyboardparts. ‚Black Radio 2‘ ist ein weiterer Schritt in die Zukunft des Jazz, Robert Glasper steht dabei in der Tradition von Sound-Pionieren wie Herbie Hancock und Roy Ayers. (hb)

■● Robert Glasper Experiment – Black Radio 2 (Blue Note/Universal) 2LP 3743395 / Del. Ed. 3743385 / CD 3743383 // jetzt im Handel

BLACK SABBATH

ZURÜCK NACH 40 JAHREN

Im Sommer dieses Jahres meldeten sich Black Sabbath eindrucksvoll zurück. Ihr 19. Studioalbum, dessen Titel ‚13‘ dem Erscheinungsjahr 2013 geschuldet ist, brachte zum einen die Gründungsmitglieder Ozzy Osbourne, Tony Iommi und Geezer Butler wieder zusammen, die nahtlos, authentisch und großartig an ihren Sound der Siebziger anknüpften. Zum anderen eroberten die Metal-Legenden zum ersten Mal in ihrer 40 Jahre währenden Karriere die Spitze der deutschen und englischen Albumcharts, sowie der US Billboardcharts. Jetzt gibt es die Live-DVD zum Comeback-Album: Die Aufnahmen entstanden im Rahmen der ersten Konzerte zum Album in Australien, wo Black Sabbath nach 40 Jahren erstmals wieder auftraten. Neben Konzert und Bonusfeatures (Interview, Backstage- und Showday-Impressionen) auf DVD oder Blu-ray gibt es jeweils eine Kombipackung inklusive Live-Audio-CD, die separat nicht erhältlich ist. Die ultimative Version für Fans: Die Deluxe Box mit DVD, Blu-ray, CD, Poster, Fotobuch, Guitar Pick, Set List und Nachdruck des Show Tickets. (da)

■ Black Sabbath – Live... Gathered In Their Masses (Mercury/Universal) Deluxe Box 3754091 / CD+Blu-ray 3754090 / CD+DVD 3754089 / Blu-ray 3754083 / DVD 3761424 // jetzt im Handel

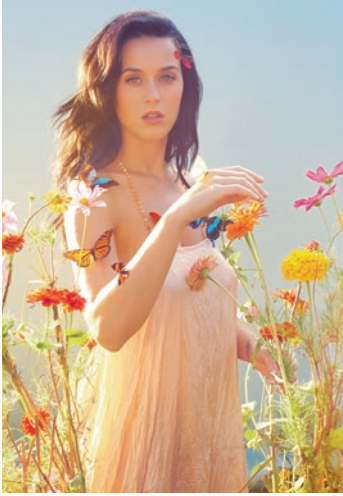


SCORPIONS

DIE WELTSTARS AUS HANNOVER

Sie können bald auf 50 Jahre Bandgeschichte zurückblicken: 1965 gründete Gitarrist Rudolf Schenker die Scorpions. Seitdem gingen über 100 Millionen Tonträger der Hannoveraner über den Tresen, auch dank Welthits wie „Rock You Like A Hurricane“ und „Wind Of Change“. Die Band gilt als einer der Erfinder und Wegbereiter des Hard Rock und Heavy Metal, feiert Erfolge in den USA, Lateinamerika, Asien und natürlich Europa. 2010 kündigten die Scorpions an, sich von der Showbühne zurückzuziehen. Seitdem befinden sie sich auf weltweiter Abschiedstournee, bei der sie scheinbar wieder auf den Geschmack gekommen sind und den Rücktritt vom Rücktritt erklärten. Einen Rückblick auf die Bandhistorie gibt VOX am 7.12. mit der Dokumentation „40 Jahre Weltstars – Die Scorpions-Story“. Einen Rückblick auf das musikalische Schaffen bietet die Best-of der Band, die jetzt wieder erhältlich ist und auf 17 Tracks die größten Hits der Band vereint, neben „Wind Of Change“ und „Rock You Like A Hurricane“ auch „Still Loving You“, „Holiday“ und viele mehr. (da)

■ Scorpions – Best (Mercury/Universal) CD 5347478 // jetzt im Handel



KATY PERRY

TEENAGERTRÄUME ADE

Nein, das Schnüffelprogramm der NSA hat Katy Perry nicht zum Albumtitel inspiriert, sondern die Zerlegung des Lichtes in die Spektralfarben. Und vielschichtig, in den unterschiedlichsten musikalischen Farben, möchte sie ihr neues Werk leuchten lassen, wobei sie ganz den Eingebungen ihres Herzens folgt. Als Therapie versteht die amerikanische Sängerin ihr Songwriting, das sie jetzt zurück zu ihren musikalischen Wurzeln gebracht hat. Mit Greg Wells, der Singer/Songwriter-Kollegin Bonnie McKee, die zuvor schon für die Hits „California Girls“, „Teenage Dream“ und „Last Friday Night“ mitverantwortlich zeichnete, sowie den Produzenten Dr. Luke und Max Martin hat Katy auch diesmal wieder eine Menge zu sagen. ‚Prism‘ zeigt eine in jeder Hinsicht gereifte Künstlerin. Gleichzeitig ist das sowohl dunkle als auch hoffnungsvoll leuchtende Album nach Katys eigenem Bekunden das passende Statement für eine 28-jährige Frau, die ihre Teenagerträume schon lange hinter sich gelassen hat. (hb)

■ ● Katy Perry – Prism (Capitol/Universal) 2LP (ab 6.12.) 3753234 / Ltd. Deluxe Ed. 3753233 / CD 3753232 // jetzt im Handel

YVONNE CATTERFELD

ZUM WOHLFÜHLEN

Yvonne Catterfeld gehört nicht zu den Frauen, die sich nichts gönnen. Mit Genuss isst sie in einem Berliner Café einen Apfelstrudel – sie braucht Energie fürs Interview. Danach redet sie über ihre CD ‚Lieber so‘, die trotz ihres Pop-Appeals anders als ihre Vorgänger klingt. Zunächst mal hat sich der Gesang der gebürtigen Erfurterin verändert. Sie intoniert alles einige Oktaven tiefer und konnte sich endlich in einer Stimmlage bewegen, in der sie sich wirklich wohlfühlt: „Viele glauben zwar, ich würde gern sehr hoch singen. Doch das ist ein Irrtum.“ Das machte sie auch den Songschreibern klar, mit denen sie sich diesmal zusammengetan hat. Einer von ihnen war Sera Finale alias Keule, der „ganz großes Kino“ für sie maßschneiderte. Andere Stücke wie „Amazone“ erweckte Yvonne Catterfeld in Eigenregie zum Leben. „Es ist mutig zu sagen: ‚Ich bin eine Amazone, eine Heldin‘“, grübelt sie. „Aber ich habe mir einfach ein Lied gewünscht, das mir in Momenten, in denen ich an mir zweifle, neuen Mut gibt.“ Ein Stimmungstief findet sie grundsätzlich nicht dramatisch. Solange man sich nicht völlig runterziehen lässt. Denn es ist ihr ein echtes Anliegen, nie ins Weinerliche abzurufen. (dl)

■ Yvonne Catterfeld – Lieber so (Polydor/Universal) CD 3759978 // jetzt im Handel



ANDRÉ RIEU

SUPERGRUPPE UND ROMANTIK

Endlich ist es da, das lang erwartete neue Doppelalbum: ‚André Rieu Celebrates ABBA & The Music Of The Night‘. Letzteres Album enthält Rieus persönliche Auswahl der schönsten romantischen Melodien, von Franz Lehár über die Beatles und Edith Piaf bis hin zu Andrew Lloyd Webber. Lieder wie „Yesterday“, „Arrivederci Roma“ und „La vie en rose“ oder „Liebe, du Himmel auf Erden“ garantieren unvergessliche romantische Stunden. Während seiner Arbeit an ‚Music Of The Night‘, das eine wunderbare Sammlung klassischer Songs aus der Welt der Musicals, Filme und Romanzen enthält, entdeckte Rieu auch das beeindruckende ABBA-Repertoire für sich. Das Ergebnis seiner Auseinandersetzung mit den Songs der schwedischen Supergruppe ist ein Album mit zwölf Welthits, die in einem neuen opulenten Instrumentalgewand zu erleben sind. Von „Chiquitita“ und „The Winner Takes It All“ bis zu „Dancing Queen“ und „Fernando“ reicht die Palette der ABBA-Songs, die das 40. Jubiläum der schwedischen Band im kommenden Jahr auf ganz besondere Art und Weise feiert. (hb)

■ André Rieu – Celebrates ABBA & Music Of The Night (We Love Music/Universal) 2CD 3754160 // jetzt im Handel

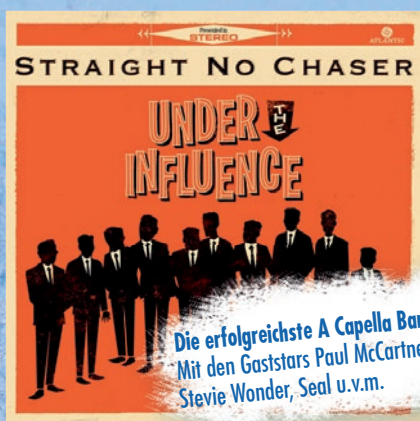
SÜSSER DIE PLATTEN NIE KLINGEN



BOYZONE
BZ20



BIRDY
FIRE WITHIN



STRAIGHT NO CHASER
UNDER THE INFLUENCE



JAMES BLUNT
MOON LANDING



BRUNO MARS
UNORTHODOX JUKEBOX



MICHAEL BUBLÉ
TO BE LOVED (CHRISTMAS DOUBLE PACK)

**MUSIK ZUM SCHENKEN
JETZT IN DEINEM PLATTENLADEN!**



WARNER MUSIC GROUP



BIFFY CLYRO

HEIMSIEG

Das schottische Trio krönt das erfolgreichste Jahr seiner Karriere mit einem imposanten Live-Album, das auch die letzten Zweifel zerstreut: Simon Neal & Co. sind die Band der Stunde!

Dabei galten sie – zumindest in Deutschland – lange als notorischer Insidertipp: Drei Schulfreunde aus dem Provinznest Kilmarnock, die bereits seit Mitte der Neunziger zusammen spielen, in ihren Anfangstagen extrem verquere Grenzgänge zwischen Emo und Noise-Rock zelebrierten und erst seit den späten 2000ern ein breiteres Publikum erreichen. Zunächst auf der Insel, seit der Veröffentlichung ihres sechsten Studio-Albums ‚Opposites‘, im Januar 2013, auch bei uns. Was aber nicht allein an starken, hymnischen Songs liegt, sondern auch an einer mustergültigen Live-Präsenz. Denn Biffy Clyro sind Dauertourer, die ein echtes Feuerwerk abfackeln – egal, wo sie gastieren.

Genau das demonstrieren sie auch auf ‚Opposites – Live From Glasgow‘. Ein Mitschnitt ihres Heimspiels im SECC, dem größten Venue Schottlands, vor 12.500 begeisterten Fans. Natürlich mit einer Bühnenshow sowie einem Set, die keine Wünsche offen lassen. Einfach, weil Biffy alle Register ziehen. Weil sie visuelle Akzente setzen, eine dynamische Performance liefern und neben neuen Stücken auch alte Schätzchen wie „Living Is A Problem Because Everything Dies“ berücksichtigen. Das Ergebnis: ein furioses, schweißtreibendes Konzert, das jetzt zum häuslichen Genuss bereitsteht – so oft und so laut man möchte...

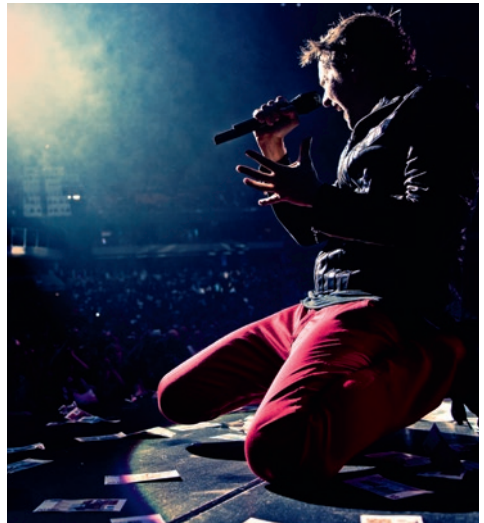
Marcel Anders

■ *Biffy Clyro – Opposites – Live From Glasgow (Warner) CD 2564634893 // jetzt im Handel*

MUSE

DER GANZ NORMALE WAHNSINN

Bei den Briten muss es immer ein bisschen mehr sein – mehr Drama, mehr Show, mehr Hightech. Jetzt legen sie den ersten abendfüllenden Konzertfilm in 4K Ultra High Definition vor.



Warum kleckern, wenn man auch klotzen kann? Gemäß diesem Motto servieren Matthew Bellamy, Dominic Howard und Chris Wolstenholme nicht einfach einen handelsüblichen Mitschnitt ihrer jüngsten Welttournee, sie nutzen dazu auch die modernste Technik mit rekordverdächtigen 8,8 Millionen Pixel – vier Mal mehr als in aktuellen Hollywood-Blockbustern. Was in Kombination mit einem fetten Surround-Sound, 20 Songs aus sämtlichen Schaffensphasen der Bandgeschichte sowie einer monumentalen Show mit Robotern, Schauspielern, fliegenden Glühbirnen und geballter Pyrotechnik für die totale Reizüberflutung sorgt. Also genau so, wie es die 60.000 Zuschauer im letzten Sommer im altherwürdigen Stadio Olimpico in Rom erlebt haben. Nämlich kein kon-

ventionelles Rockkonzert, sondern ein gigantisches Spektakel mit jeder Menge Leidenschaft, Drama, Action und aufwändigen Spezialeffekten. Wobei dem bundesdeutschen Betrachter zugleich schmerzhaft bewusst wird, was er bei den hiesigen Auftritten in Berlin und auf der Loreley verpasst hat: Rauchende Schornsteine, Bier in Flaschen, einen Konzertbeginn bei Dunkelheit und einen Frontmann, der perfekt Italienisch spricht. Das gibt es nur hier – als vorweihnachtliche Hightech-Konserve.

Marcel Anders

■ *Muse – Live At Rome Olympic Stadium (Warner) CD+DVD 2564639421 / CD+Blu-ray 2564639420 // jetzt im Handel*



ROXETTE

IN 18 MONATEN UM DIE WELT

„Roxette Live: Travelling The World“ ist seit „The Johannesburg Concert“, das 1995 als VHS und Laserdisc erschien, das erste Filmdokument in fast 20 Jahren.

Und es dürfte genau das sein, was sich die Fans schon lange wünschen: Ein Live-Album, das einen sehr persönlichen Eindruck von einer der erfolgreichsten Pop-Formationen vermittelt. Im Februar 2011 machten sich Roxette startklar für eine Welttournee, die unter dem Motto „The Neverending Tour“ erst im September letzten Jahres in Mexico City ihren Abschluss fand.

Zur Tourausrüstung der Band gehörten nicht nur alle Hits, die die Band je auf die Bühnen brachte, sondern auch ein Filmteam, das seine Kameras vor und hinter die Bühne, in den Tourbus und ins Studio mitnahm. So entstand eine umfassende Doku, die das Duo in sei-

nem ureigensten Element zeigt. Der Konzertfilm präsentiert 20 Live-Tracks in bester Bild- und Tonqualität, darunter die Hits „It Must Have Been Love“, „Joyride“, „How Do You Do!“ und „The Look“. Aufgenommen wurde die Show in Lateinamerika. Der zweite Teil der DVD/Blu-ray bildet die Doku „It all Begins Where It Ends“, die während der Tour entstand und die Band aus Insider-Blickwinkeln zeigt. Dabei erfährt man auch die persönlichen Geschichten hinter der außergewöhnlichen musikalischen Karriere.

Helmut Blecher

■ *Roxette – Live: Travelling The World (Parlophone/Warner) CD+DVD 505310518052 / CD+Blu-ray 505310518412 // ab 6.12. im Handel*

FRIDA GOLD

AUCH AKUSTISCH GOLD

Mit ihrem zweiten Album „Liebe ist meine Religion“ bewies die Band um Alina Siggeler im Sommer, dass der Erfolg des Debüts „Jurwel“ (2011) kein Zufall war. Qualität setzt sich halt doch durch. Jetzt präsentieren Frida Gold ihr aktuelles Album in neuem Sound: Live und akustisch.

Moment mal: akustisch, Frida Gold? Die Band, die ihren Sound in einem eigenen Mix aus Elektro, Pop und Dance gefunden hat, die im Refrain von „Liebe ist meine Rebellion“ prominent die Neunziger-Jahre-Eurodance-Sängerin Gala zitiert? Ja, genau die. Und was soll man sagen: Es funktioniert. Gutes Songwriting bleibt halt auch dann gutes Songwriting, wenn man elektronische Mätzchen und Produktions-Schnick-Schnack weglässt. Anscheinend sehr inspiriert vom Albumtitel hat das Quartett alle



Stücke von „Liebe ist meine Religion“ in einer Kirche in Wuppertal neu eingespielt, vor kleinem Publikum, live und akustisch. Das Ergebnis ist eine völlig neue Sounderfahrung. Gekrönt wird die „Live und akustisch“-

Variante des Albums durch die neue Version der Hit-Single „Wovon sollen wir träumen“.

Daniel Ahrweiler

■ *Frida Gold – Liebe ist meine Religion (Live und akustisch) (Warner) CD 505419602402 // ab 13.12. im Handel*



HELENE FISCHER

FARBENSPIEL: LIVE AUS MÜNCHEN

Helene Fischer ist die Frau der Stunde. Allein für 2013 stehen Konzerttoure vor über 200.000 begeisterten Fans, vielfache Gold- und Platin-Auszeichnungen, Echo-Preise, eine eigene TV-Show und eine Dokumentation auf ihrer Erfolgsliste.



Abgerundet wird das Helene-Fischer-Jahr jetzt mit dem auf CD, DVD und Blu-ray veröffentlichten Mitschnitt ihres exklusiven Konzerts vom 1. Oktober 2013 in München, bei welchem sie erstmalig ihr neues Album ‚Farbenspiel‘ einem geladenen Publikum

den Konzert mit 27 Titeln, darunter alle 16 Lieder des Albums ‚Farbenspiel‘, sorgten sowohl für die Entertainerin Fischer als auch fürs Publikum für einen besonderen Abend.

Im heimischen Musikzimmer kann man dieses Ereignis nun in voller Länge inklusive Bonusmaterial nacherleben. Seit ihrem Albumdebüt 2006 mit ‚Von hier bis unendlich‘ hat sich Helene Fischer zum glamourösen Star des neuen deutschen Schlagers entwickelt, der sich und anderen längst nichts mehr beweisen muss. Farbenfroh und abwechslungsreich wie ihr von Jean Frankfurter produziertes Album ist auch ihre Performance, für die sie von einem weit über die Schlagerszene hinaus reichenden Publikum geschätzt wird. ‚Farbenspiel – Live aus München‘ unterstreicht einmal mehr den Ausnahmestatus der Künstlerin Helene Fischer.

Helmut Blecher

präsentierte. Mit ihrem mittlerweile sechsten Studio-Album ‚Farbenspiel‘ bricht die derzeit erfolgreichste deutschsprachige Sängerin alle Rekorde. Nur drei Tage nach Erscheinen erreichte die ausgebildete Musical-Darstellerin mit dem Album Gold-Status. Drei Tage vor der Veröffentlichung wurde das Album im Deutschen Theater in München live vorgestellt. Über zwei Stun-

■ Helene Fischer – Live aus München (Polydor/Universal) 2CD 3761001 / DVD 3761002 / Blu-ray 3761004 / 2CD+DVD 3761060 // jetzt im Handel

THE RED ARMY CHOIR & VINCENT NICLO

KRAFTVOLLER GESANG

Viele Offiziere und ein Gentleman sorgten im November 2012 für wohl einen der emotionalsten Momente in der jüngeren Geschichte des französischen Fernsehens, als sie in der TV-Gala „Céline Dion: Le grand show“ den Titel „All By Myself“ sangen. Hinter der Darbietung zum Niederknien standen der legendäre Red Army Choir und Tenor Vincent Niclo, die auch mit ihrem Album ‚Opéra Rouge‘ ganz Frankreich verzauberten. Ihre Musik, in der sich die Tiefe des russischen Chorgesangs und die Eleganz französischer Opernkunst vereinen, hat nun auch Deutschland erreicht. Nun gibt es ihr ‚O Fortuna‘ auch bei uns. Eine Auswahl der größten Melodien aus Klassik, Oper, Filmmusik, Pop und russischer Volksmusik: Arrangements, die auf das pralle Stimmvolumen des Vokalensembles und den kraftvollen Tenorgesang von Vincent Niclo zugeschnitten sind, verleihen klassischen Stücken wie „O Fortuna“ aus „Carmina Burana“ oder dem Chorfinale aus Beethovens 9. Sinfonie sowie russischen Volksliedern wie „Kalinka“ und Popsongs wie „All By Myself“ ganz neue Dimensionen. Ein musikalisches Ereignis der Extraklasse.



(hb)

■ The Red Army Choir & Vincent Niclo – O Fortuna (We Love Music/Universal) CD 4792092 // jetzt im Handel

GESCHENKTIPPS



One Direction
Midnight Memories



PINK
The Truth About Love Tour



Rebecca Ferguson
Freedom



Dido
Greatest Hits



Tim Bendzko
Am seidenen Faden / Unter die Haut



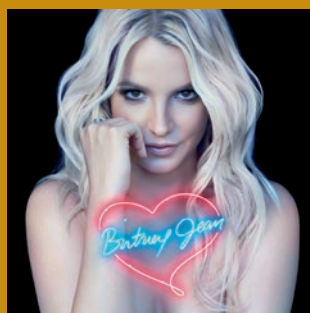
Miley Cyrus
Bangerz



Scorpions
MTV Unplugged (2CD)



Barbra Streisand
Back to Brooklyn



Britney Spears
Britney Jean



Mario Biondi
Mario Christmas



Andrea Berg
Atlantis (Geschenk-Edition)



Zaz
Recto Verso (Collector Edition)

DIESE UND WEITERE GESCHENKTIPPS
JETZT IN DEINEM PLATTENLADEN!





MARY J. BLIGE // A MARY CHRISTMAS

In der HipHop- und Soulszene ist Mary J. Blige eine Institution. Doch jetzt ummantelt sie ihre äußerst kraftvolle Stimme mit einem Orchester und präsentiert sich auf ihrem Weihnachtsalbum ‚A Mary Christmas‘ unter der Regie der Produzentenlegende David Foster als gereifte Jazzdiva. Die 41-Jährige gibt Klassiker mit einer gehörigen Portion Nostalgie zum Besten. „Have Yourself A Merry Little Christmas“ kommt richtig schwelgerisch daher. Bei „When You Wish Upon A Star“ trifft die Amerikanerin auf Barbra Streisand, für „Do You Hear What I Hear?“ tut sie sich mit Jessie J. zusammen, Marc Anthony stößt bei „Noche

De Paz“ dazu: „Weil ich sehr viele Latino-Fans habe, wollte ich unbedingt ein Lied auf Spanisch aufnehmen.“ Auch an ihre frankophonen Anhänger hat die Sängerin gedacht – für sie gibt es das französische Stück „Petit Papa Noel“. Bei „Rudolph The Red-Nosed Reindeer“ wiederum gleitet Mary J. Blige leichtfüßig über verswingte Rhythmen. Einfach perfekt, um sich die Feiertage zu versüßen. (dl)

■ (Verve/Interscope/Universal) CD 3747701 // jetzt im Handel



VARIOUS ARTISTS // CLUB MUSIC 02 – THE SOUND OF THE CLUBS

Musik, die nicht lange um den heißen Brei herumredet, präsentiert die Club-Compilation ‚Club Music 02‘. Avicii („Hey Brother“), Pitbull feat. Ke\$ha („Timber“), Dimitri Vegas & Like Mike („Project T“) oder Martin Garrix („Animals“) sind nur einige Garanten des Line-ups der ‚Club Music 02‘, die den Dancefloor zum Kochen bringen werden. Exklusiv gibt es daneben auch noch die neuen Hitsingles von Klingande („Punga“) sowie Lana Del Rey & Cedric Gervais („Young & Beautiful“) auf die Ohren! Die Fans der Club Music haben reichlich

Grund zum Jubeln, schließlich deckt die ultimative Kopplung die gesamte Bandbreite des Genres ab. Auch die zweite Ausgabe der Compilation-Reihe lässt auf drei CDs keine Wünsche offen. CD3 wartet dieses Mal mit einem besonderen Highlight auf: Das britische Dance-Label Toolroom Records begeistert alle Clubber mit feinstem Deep- und Tech-House „in the mix“. Mark Knight, Fedde Le Grand, Nicky Romero und viele mehr bringen den gefeierten UK-Sound zu uns nach Hause. (hb)

■ (Polystar/Universal) 3CD 5347536 // ab 13.12. im Handel



QUADRO NUEVO // BETHLEHEM

Die Weihnachtskonzerte des Quartetts Quadro Nuevo füllen in der Adventszeit die Säle mit besinnlichen Melodien. Auch auf Tonträger konnten die vier Musiker bereits mit dem Album ‚Weihnacht‘ erfolgreich reüssieren. Mit ‚Bethlehem‘ stellen sie nun ein weiteres Werk zur besinnlichen Jahreszeit vor. Dabei sind Evelyn Huber (Harfe), Andreas Hinterseher (Akkordeon, Bandoneon), Mulo Francel (Saxofon, Gitarre) und D. D. Lowka (Bass, Percussion) mit ihren Interpretationen von Liedern wie „Fröhliche Weihnacht“, „Christmas Time Is Here“,

„Noel“ oder „Huron Carol“ stets nah dran am Urgedanken der Weihnacht: die Ankunft einer neuen Zeit, die Licht und Wärme ins Dunkel bringt, klanglich umzusetzen. Mal jauchzend und jubelnd, mal niederkniend und nachdenkend sind die instrumentalen Kleinode von Quadro Nuevo und ihren Gästen. Dabei beschränkt sich das Repertoire nicht auf christliche Lieder: Die Virtuosen bereichern die Vielfalt winterlicher Musik auch durch jiddische oder indianische Melodien. (hb)

■ (GLM/Soulfood) 2LP (180g) Gatefold FMLP 184 / CD FM 184 // jetzt im Handel



PEE WEE ELLIS // THE SPIRIT OF CHRISTMAS

Viele Künstler aus Jazz und Pop haben sich an Weihnachtsalben versucht, nicht jedes ein Meisterwerk. Pee Wee Ellis' Trip in die musikalische Weihnachtswunderwelt garantiert Genuss ohne Reue. Ein Dutzend weitgehend bekannter, aber so noch nie gehörter Weihnachtslieder bündelt das einstige Rückgrat der JB Horns zu einem Strauß, an dem sich keine kitschigen Christbaumkugeln mit trompetenden Engelchen um die Wette anwidern. Pee Wee Ellis' ‚The Spirit Of Christmas‘ ist bestückt mit amüsanten und feierfrohen Liedern, die der Saxofonist mit sanfter Finesse, Eleganz und clever gedimmtem Tempo neu interpretiert. Unterstützung erfährt er dabei unter anderen von Kollege Fred Wesley (Posaune), Bassist Patrick Sacles und den Vokalistinnen Lisa Bassenge („Stille Nacht“) und Peter Fessler („Last Christmas“). An die Konzert-

Ansage der JB Horns, man werde jetzt „zwei Prozent Jazz und 98 Prozent funky music“ spielen, hält sich Ellis mit seinem Album zum Fest zwar nicht ganz, Blues, Jazz und Gospel übernehmen jedoch auch nicht komplett das Regiment. (hb)

■ (Minor Music/In Akustik) CD 042801143 // jetzt im Handel



WINTER-SPECIAL

ROD STEWART

MUSIKIKONE IN WEIHNACHTSLAUNE

Rod Stewart hat im Pop-Business höchste Weihen erfahren: Er hat einen Grammy und einen Brit Award gewonnen, einen Stern am Walk of Fame und wurde zwei Mal in die Rock & Roll Hall of Fame aufgenommen. Trotzdem gab es noch eine Herausforderung: ein Album mit Weihnachtsliedern zu veröffentlichen. Mit ‚Merry Christmas Baby‘ hat der britische Sänger mit der Reibestimme diese Lücke 2012 geschlossen. Darauf präsentiert er seine Interpretationen der schönsten Weihnachtsklassiker und Standards im neuen Gewand sowie eine Eigenkomposition („Red Suited Superman“). Für die Aufnahmen hat Rod renommierte Gäste ins Studio gebeten: Während er sich das Mikrophon auf „Winter Wonderland“ mit Michael Bublé teilt, präsentiert er „We Three Kings“ als Duett mit der R&B-Queen Mary J. Blige, und den Titelsong „Merry Christmas, Baby“ hat er gemeinsam mit Cee-Lo Green und Trombone Shorty aufgenommen. Und im virtuellen Duett mit Ella Fitzgerald verleiht Stewart dem Lied „What Are You Doing This New Year’s Eve“ Flügel.



■ Rod Stewart – Merry Christmas, Baby (Verve/Universal) CD 3710368 / Del Ed. 3712915 / CD+DVD 3751721 // jetzt im Handel

VARIOUS ARTISTS

SWINGENDE WEIHNACHT

Die schönsten Weihnachtsklassiker im Swing-Format sorgen in der besinnlichschönsten Zeit des Jahres für prächtige Stimmung und noch mehr Schwung unterm Weihnachtsbaum. Die ‚Wonderful Christmas – Swing Edition‘ lässt mit ihren 45 Titeln auf zwei CDs nichts anbrennen. Legenden des Genres wie Bing Crosby, Dean Martin, Frank Sinatra, Ella Fitzgerald, Eartha Kitt und Nat King Cole sorgen mit Evergreens wie „White Christmas“, „Rudolph The Red-Nosed Reindeer“, „Frosty The Snowman“, „Santa Baby“ oder „Winter Wonderland“ für heiße Ohren. Hinzu kommen aktuelle Künstler wie Jamie Cullum, Gregory Porter, Mika oder Katie Melua, die sich mit nicht minder großer Inbrunst Lieder wie „Have Yourself A Merry Little Christmas“, „Our Love“, „Let It Snow“ oder „Vive le vent“ vornehmen. Die ‚Wonderful Christmas – Swing Edition‘ versetzt uns in die Zeit der Smoking und Fliege tragenden Herren sowie die Ära der Damen im eleganten kleinen Schwarzen. „Baby It’s Cold Outside“ – deshalb rücken wir gern enger zusammen und genießen die unverwüstlichen Swing-Christmas-Klassiker.



■ Various Artists – Wonderful Christmas – Swing Edition (Polystar/Universal) 2CD 5346444 // jetzt im Handel

AUDIO präsentiert

guter klang
ist besser



SPAIN THE MORNING BECOMES ECLECTIC SESSION

Kurz vorm Album 2014 kommt diese 7-Track-EP und überzeugt mit vollmundigem, warmem und raumfüllendem Klang.



STEVEN WILSON DRIVE HOME

Eindringlicher visueller Nachschlag zum Coup ‚The Raven‘, gewohnt gute Bildqualität und hochaufgelöster, druckvollklarer Sound.



AL DI MEOLA ALL YOUR LIFE – A TRIBUTE TO THE BEATLES

Schon auf CD begeistert, jetzt auf zwei hochwertigen 180-Gramm-Pressungen – einer der klanglichen Meilensteine des Jahres!



Mehr guten Klang gibt es in der neuen Ausgabe der AUDIO, ab 13.12. im Handel!



AGNETHA FÄLTSKOG

COMEBACK DELUXE

Agnetha Fältskog ist eine Legende. In ihrer Zeit mit ABBA reihte sich ein Nummer-eins-Hit an den anderen. Mit ihrer Solo-Single „Jag var så kär“ („Ich war so verliebt“) landete sie allerdings schon 1968 auf Platz eins der schwedischen Charts. Auf neue Songs von Agnetha mussten die Fans allerdings lange warten. Bis zum Frühjahr 2013: Agnetha Fältskog meldete sich zurück und veröffentlichte ihr Soloalbum ‚A‘, das jetzt in einer Deluxe Edition vorliegt. Schon nach wenigen Takten überkommt einen dieses Gefühl von Vertrautheit.

Es ist diese Stimme, die Millionen von Menschen begeistert und über Jahre hinweg begleitet hat. Insgesamt zehn Stücke finden sich auf dem Album, inklusive dem Duett „I Should've Followed You Home“, das die schwedische Musikerin gemeinsam mit Take-That-Mitglied Gary Barlow aufgenommen hat. Die Bonus-DVD der Deluxe Edition enthält die BBC-Dokumentation „ABBA & After“, die einen umfassenden Einblick in das Leben von Agnetha Fältskog bietet. (da)

■ *Agnetha Fältskog – A (Universal) Deluxe Edition (CD/DVD) 3760899 // jetzt im Handel*

DIE TRIBUTE VON PANEM

SOUNDTRACK MIT ABBY

Mit „Die Tribute von Panem – Catching Fire“ läuft aktuell der zweite Teil der Roman-Trilogie in den Kinos, den Soundtrack, gespickt mit 16 exklusiven neuen Tracks, gibt's im Plattenladen. Der Blockbuster mit Jennifer Lawrence und Liam Hemsworth punktet damit nicht nur optisch, sondern auch musikalisch. Internationale Popstars wie Taylor Swift („Safe & Sound“), Arcade Fire („Abraham's Daughter“), The Civil Wars („Kingdom Come“), die Punch Brothers („Dark Days“), Maroon 5 („Come Away To The Water“) oder Country-Urgestein Miranda Lambert („Run Daddy Run“) legen ein Set mit Hitpotenzial vor. Auch die britische Newcomerin Birdy, die mit ihrem Cover von Bon Ivers „Skinny Love“ bereits sämtliche Radiosender und Internetkanäle eroberte, hat einen Song („Just A Game“) zu dem Soundtrack beigesteuert, ebenso wie die Berliner Band Abby, die exklusiv auf der deutschen Fassung mit dem Bonustrack „Again“ vertreten ist. Die Standardversion des Albums überrascht die Fans darüber hinaus mit einem exklusiven „Tribute von Panem“-Fan-Poster, das es in dieser Form ausschließlich im Soundtrack geben wird. (hb)

■ *OST – Die Tribute von Panem-Catching Fire (Republic/Universal) CD 3757707 / Deluxe Ed. 3757708 // jetzt im Handel*



DAVID GARRETT

STARGEIGER VS. TEUFELSGEIGER

Nicht als Soundtrack zum Kinofilm „Der Teufelsgeiger“ will der Stargeiger sein Album ‚Garrett vs. Paganini‘ verstanden wissen. Vielmehr handelt es sich um ein Konzeptalbum, in dem David Garrett sich mit seinem Idol, dem Phänomen Niccolò Paganini, auseinandersetzt. Schon früh begann für Garrett die künstlerische Beschäftigung mit Paganini, dem führenden Geigenvirtuosen seiner Zeit: Als 15-Jähriger spielte er mit Bravour die „teuflisch“ schweren 24 Capricen des Italieners ein. „Ich sehe viele Gemeinsamkeiten zwischen Paganini und mir in der Art, wie wir das Instrument benutzen, um Menschen zu begeistern. Auch Paganini hat viele Themen und Melodien aufgegriffen, die zu seiner Zeit populär waren, egal ob diese aus der Volksmusik oder der Oper stammten.“ Seine musikalische Zeitreise durch die Jahrhunderte führt dem Zuhörer vor, welche Komponisten Paganini inspiriert haben und welche später von ihm inspiriert wurden. Garrett brilliert im Verbund mit den Stimmen von Nicole Scherzinger und Andrea Bocelli sowie dem Gitarristen Steve Morse. (hb)

■ *David Garrett – Garrett vs. Paganini (Decca/Universal) CD 3751819 / Deluxe Ed. (2CD) 4810566 // jetzt im Handel*

REBECCA FERGUSON // FREEDOM

Seien wir ehrlich: Die Zahl der Künstler, denen die Teilnahme an einer TV-Casting-Show tatsächlich eine langfristige Karriere im Musikgeschäft beschert hat, lässt sich an den Fingern einer Hand abzählen. Darunter Rebecca Ferguson, eine 27-Jährige aus Liverpool, die von ihrem ersten Album ‚Heaven‘ über 1,5 Millionen Exemplare umgesetzt hat und mit dem Nachfolger – dazu muss man kein Prophet sein – ähnlich erfolgreich werden dürfte. Sei es, weil das Werk, das von Spezis wie Mr. Hudson oder Eg White produziert wurde, eine ebenso ambitionierte wie vielschichtige Künstlerin zeigt, die ganz locker zwischen R&B, Soul, Dance und Pop pendelt. Aber auch, weil sie über ein wunderbar kratziges Reibeisenorgan in bester Macy-Grey-Manier verfügt und wahlweise in die Rolle des mondänen Vamps („I Hope“), der soziopolitischen Kämpferin („All That I’ve Got“) oder der samtigen Duettpartnerin („Bridges“ mit John Legend) schlüpft. Ein Spektrum, das Erinnerungen an Aretha Franklin oder Amy Winehouse weckt, und in genau dieser Liga rangiert Rebecca mittlerweile.



(ma)

■ (RCA/Sony) Del. Ed. (2CD) 88843009022 / CD 88843009012 // jetzt im Handel

MIRIAM BRYANT // RAISED IN RAIN

Die 21-jährige Schwedin, Tochter eines britischen Bäckers und einer finnischen Lehrerin, wurde von der Boulevardzeitung „Aftonbladet“ schon als „Newcomerin des Jahres 2013“ geadelt. Schon im frühen Kindesalter wollte Miriam Bryant Sängerin werden, bekam sie doch zu hören, dass sie es mit ihrer Stimme einmal weit bringen würde. Schon bei der großartigen ersten Single „Finders Keepers“ brachte diese Stimme ihr vor allem viele Vergleiche mit Adele ein. Ihr Debütalbum ‚Raised In Rain‘ hat jedoch alles, um sich nachhaltig und eigenständig in Gedächtnis und Gehör einzunisten: gefühlvolle Soul-Songs in modernen Arrangements. Metaphorisch und atmosphärisch dicht sind die Texte, in denen Miriam Bryant von ihren Erfahrungen und Erlebnissen erzählt. Eingebettet in einprägsame Melodien, erzeugen sie ein prickelndes und süchtig machendes Gefühl. Anspieltipps: „Push Play“, die titelgebende Ballade „Raised In Rain“, „Easy Street“ und „Alone Isn’t Lonely“.



(hb)

■ (Polydor/Universal) CD 9343522 // jetzt im Handel

BUIKA // LA NOCHE MÁS LARGA

Mit der Intensität und der Leidenschaft, die die großen Stimmen der spanischen und lateinamerikanischen Musik auszeichnet, geht die auf Mallorca geborene Sängerin Concha Buika ihre Lieder an. Auf ihrem bereits sechsten Album überschreitet die Künstlerin – die auch in Deutschland durch ihren Soundtrack zum Pedro-Almodóvar-Film „Die Haut, in der ich wohne“ bekannt geworden ist – stilistisch einengende Konventionen. Buika, die ihr neues Werk als wunderbaren Abschied und ein herzliches Willkommen bezeichnet, nimmt ihre Hörer mit auf eine Reise, die über Jazz, Flamenco sowie afrikanische und kubanische Musik zu einem imaginären Endpunkt kommt, der bereits ein neues Reiseziel anvisiert. In fünf Eigenkompositionen und sieben Fremdtiteln, darunter „Siboney“, ein Klassiker von Ernesto Lecuona, sowie „Throw It Away“ von Abbey Lincoln und „Don’t Explain“ von Billie Holiday, kann man in das harmonisch-sinnliche musikalische Universum der Sängerin mit zentralafrikanischen Wurzeln eintauchen. Pat Metheny („No los sé“) gehört zu den Gastmusikern auf diesem berauschend schönen Werk.



(hb)

■ (Warner) CD 2564645174 // jetzt im Handel

MANILLA ROAD // CRYSTAL LOGIC

Als ‚Crystal Logic‘ 1983 auf dem bandeigenen Label Roadster Records erschien, ahnte niemand, dass sich die LP mit dem knorrigen Sound und dem naiven Cover-Artwork über die Jahre zu einer der einflussreichsten Veröffentlichungen des Genres entwickeln würde und Manilla Road damit den „Epic Metal“ erfanden. Gut genug für die Zeitschrift „Rock Hard“, das Album 2005 in ihre Liste der „500 stärksten Scheiben aller Zeiten“ aufzunehmen. Zum 30-jährigen Jubiläum gibt es nun eine Neuauflage: „Prologue“ und „The Ram“ wurden von einem alten Masterband gerettet, welches deutlich besser klingt als jede Version zuvor. Auch die restlichen Songs wurden für diese Ausgabe neu remastert und klingen nun kraftvoller. Natürlich darf auch der exklusive Samplerbeitrag „Flaming Metal System“ nicht fehlen, der hier in drei leicht unterschiedlichen Versionen vorliegt. Fans werden an den Rough Mixen von „Crystal Logic“, „Feeling Free Again“ und „Dreams of Eschaton“ ihre Freude haben. Mit Liner Notes von Leif Edling (Candlemass) und vielen unentdeckten Schätzen aus den Archiven von Mark „The Shark“ Shelton.



(hb)

■ (GoldenCore/ZYX) CD GCR 20079D-2 // jetzt im Handel



RÓISÍN O
THE SECRET LIFE OF BLUE

Das musikalische Talent ist der jungen irischen Singer/Songwriterin Róisín O in die Wiege gelegt worden. Schließlich ist ihre Mutter die bekannte Sängerin Mary Black, und ihr Bruder ist Sänger und Gitarrist der Indie/Rockband The Coronas. Auf ihrem Debütalbum ‚The Secret Life Of Blue‘ setzt sie die lange Tradition irischer Singer/Songwriterkunst mit frischem Liedgut fort. Begleitet von ihrer Band, bestehend aus Brian Murphy (Bass), Alan J. Tully (Gitarre) und Ruth O'Mahony Brady (Keyboards), bringt sich Róisín O nicht nur mit ihrer außergewöhnlich facettenreichen Stimme ein, sondern auch als Dulcimer-Virtuosin. Die Palette ihrer Popsongs reicht dabei von überschwänglichen Nummern wie „How Long“, „Here We Go“ und „You Owe A Drink“ bis zu ätherisch leichten Tracks wie „Climbe High“ oder „Synchronity“, die wie fast alle anderen Albumtracks ohne die sattsam bekannten irischen Folklore-Elemente auskommen. Ein Debüt nach Maß. (hb)

■ (JSM/Rough Trade) CD 425078880041 // jetzt im Handel



ECHOFUCHS
NUR NICHT STILL SEIN

„Füchse sind überall und kein bisschen“. Längst haben sie die Städte erobert und machen wie Echofuchs aus Essen auch Musik, die genau die Wachsamkeit und Rastlosigkeit der scheuen und wilden Jäger reflektiert. Mit mehr als 60 Songs sind die vier Musiker ins Studio gegangen, um mit einem elfteiligen Destillat aus Pop und Indie-Rock mit Elektro-Sprengeln wieder herauszukommen. ‚Nur nicht still sein‘, ihr Debüt, zeigt, wie man mit Schrammelgitarren und wohlüberlegten Texten genussvolle Hörerlebnisse produziert. „Wir denken Indie, und wir lieben Pop“, sagt Sänger Robin Sharma, „und vor allem lieben wir Melodien.“ Und die finden sich auf ‚Nur nicht still sein‘ zuhauf. Echofuchs spielen tanzbare Stücke mit deutschen Texten, in denen sie ihrem Fuchsgefühl mit wilden Fantasien freien Lauf lassen. Mit spielerischer Leichtigkeit bedienen sie die Poesie des Alltags („Wach mit mir auf“) und liefern Hymnen an die Nacht ab. Echofuchs sind romantisch, urban, frei. (hb)

■ (LaserLaser/Rough Trade) CD EF002 // jetzt im Handel



NO SINNER
BOO HOO HOO

Mit unbändiger Naturgewalt dringt Colleen Rennison ans Ohr des für zapackenden Blues, Rock und Soul zu begeisternden Fans. Die Sängerin, die sich wie eine Reinkarnation von

Bessie Smith und Janis Joplin anhört, gibt auf ihrem Debüt ‚Boo Hoo Hoo‘ allen sündigen Genüssen und himmlischen Empfindungen mächtig die Sporen. Mit ihrer Band No Sinner, deren Name rückwärts gesprochen Rennison ergibt, dringt sie tief in die klassischen Zeiten des Rock'n'Roll vor. CCR schwingen in „Running“ mit, „Love Is Madness“ erinnert mit seinen Bässen an die Hochzeiten von Motown, und Nat Adderlys Klassiker „Work Song“ steht der Version von Nina Simone in nichts nach. No Sinner sind ein höllisch gutes Vergnügen, bereiten sie doch Körper und Geist eine heilende Kur durch resonanzgeladene Loops („Devil On My Back“) und lebensbejahende Gospelklänge („Rise Up“). Ein Album wie Donnerhall. (hb)

■ (Provogue/Rough Trade) CD PRD74292 // jetzt im Handel



PETE MACLEOD
ROLLING STONE

Alles, was die Britpopper von den Beatles, den Kinks und The Jam bis zu Oasis bislang an brillanten Songs und Sounds vorgelegt haben, ist für den Singer/Songwriter und Gitarrist Pete MacLeod Auftrag und Verpflichtung. Entdeckt von Alan McGee, dem legendären Gründer des Indie-Labels Creation, liefert der aufstrebende Musiker aus Glasgow mit ‚Rolling Stone‘ ein fantastisches Debütalbum ab. „Pete ist ein Rock'n'Roll-Star. Ich liebe diesen Typen und seine Musik, er ist ein echtes Talent“, sagt Alan McGee über den Schotten, den er als ersten Künstler auf seinem neuen Label 359 Music gesingt hat. Pete rechtfertigt die in ihn gesetzte Hoffnung voll und ganz, erweist sich als kompletter Musiker, der die Vergangenheit und Gegenwart der britischen Popmusik absolut zukunfts-fähig macht. Der Titeltrack „Rolling Stone“ und das ohrwurm-lastige „Give A Little More“ stehen stellvertretend für eine Song-Kollektion, die einfach unwiderstehlich schön ist. (hb)

■ (359 Music/Rough Trade) CD 359CD4 // jetzt im Handel



JOHNNY LOGAN
THE IRISH SOUL – THE IRISH CONNECTION 2

Auch drei Jahrzehnte nach seinem ersten Grand-Prix-Erfolg kann sich der irische Singer/Songwriter immer noch über zahlreiche Edelmetallauszeichnungen freuen. Nachdem bereits der erste Teil seiner ‚Irish Connection‘ in den Charts landete, hat nun Teil zwei beste Voraussetzungen, es dem Vorgänger gleichzutun. Enthält das Album doch persönliche Favoriten und zeitlose Klassiker im neuen Gewand, mit unbändigem Elan und großer Leidenschaft von Johnny Logan präsentiert. Hinzu kommen mit „Save This Christmas For Me“ und „The Wexford Carol“ zwei Weihnachts-Traditionals und mit „Independent Man“, „Ellen's Song“ und dem Titelstück „The Irish

Soul“ drei brandneue Eigenkompositionen. Mit der für ihn typischen Offenheit hat Logan jeden einzelnen Song des Albums mit viel Liebe zum Detail neu arrangiert und mit Stilelementen wie Cajun, Soul und Punk erweitert. Größtenteils in Dänemark mit seiner Band aufgenommen, spielte Ronan Browne an der irischen Westküste dazu die traditionellen Instrumente ein. Nicht nur Irland-Fans dürften von dem vielschichtigen musikalischen Porträt der Heimat von Johnny Logan begeistert sein. (hb)

■ (Telamo/Sony) CD 405380430119 // jetzt im Handel



NORTHCOTE NORTHCOTE

Hinter dem Projekt Northcote steckt der aus einer kleinen Stadt im kanadischen Saskatchewan stammende Singer/Songwriter Matt Goud, der auf

seinem selbstbetitelten neuen Album eine rasant klingende Songmixtur aus Punk und melodiegetragenen Hardcore vorlegt. Seit 2009 ist Northcote auf Tour durch alle Landesteile Kanadas unterwegs und saugt vor Ort, beeinflusst von Acts wie The Wooden Sky, Gather No Dust oder Yukon Blonde, seine Songideen wie ein Schwamm auf. Mit der kraftvollen Strenge seiner unverwechselbaren Stimme, untermauert von einem opulenten instrumentalen Bums und knackigen Akkorden, verleiht er seinen Songs wie „Drive Me Home“ oder „Find Our Own Way“ einen geradezu hymnischen Charakter, während er in „A Thousand Nights“ und „Counting Down The Days“ die Urgewalt des Rock'n'Roll zelebriert. Ob kontemplative Balladen oder eklektische Uptempo-Nummern, bei Northcotes ‚Northcote‘ denkt man nicht um die Ecke, sondern marschiert straight ahead. (hb)

■ (Xtra Mile/Indigo) CD 983892 // jetzt im Handel



THE LONE CROWS THE LONE CROWS

Wie mit einer Zeitmaschine in die siebziger Jahre katapultiert fühlen sich gestandene Fans mit den Songs der US-Retro-Rocker von The Lone

Crows. Die junge Band aus Minneapolis, die sich perfekt auf die Wiederbelebung britischen Hardrocks und Blues à la Black Sabbath und Led Zeppelin in Verbindung mit US-Westcoast-Feeling im Sound von Santana oder Quicksilver Messenger Service versteht, bringt die gute alte Zeit authentischer Rockmusik zurück in die Gegenwart. Zwei Leadgitaren und eine druckvoll agierende Rhythmussektion sorgen auf dem Debütalbum der Lone Crows für einen psychedelisch durchdrungenen Sound mit Suchtpotenzial. Abgeklärtheit, unbändige Spielfreude und die Lust, klassischen Hardrock mit Grunge- und Stoner-Elementen zu einem extrem groovenden Klang-

gebräu zu destillieren, sorgen für ein Hörvergnügen, dem man sich einfach nicht entziehen kann. Authentischer, facettenreicher und eingängiger als mit diesem hochtalentierten jungen Quartett geht es in Sachen Hardrock zurzeit nimmer. (hb)

■ (World In Sound/Rough Trade) LP WIS-3514 / CD WIS-3018 // jetzt im Handel



THE STRYPES SNAPSHOT

„Mystery Man“, „She’s So Fine“ oder auch „Rollin’ And Tumblin’“ – Titel, die verdammt nach dem guten alten Rock’n’Roll mit ein wenig Bluesein-

schlag klingen. Wenn die Band dann noch ein „The“ im Titel trägt, erhöht sich der Verdacht, dass man musikalisch auf eine kleine Reise in die Sechziger eingeladen wird. Und genau das tritt auf ‚Snapshot‘ auch ein. Irgendwo zwischen einer hyperaktiven Ausgabe der Beatles, den Rolling Stones und ein wenig The Hives finden wir uns wieder in einem Sturm aus klassischen Rock’n’Roll-Songs. Dabei leben die vier Iren auch noch den Traum fast jeder Nachwuchsband. Denn die Musiker, die sich hier vor den großen Idolen ihres Genres verneigen, sind gerade mal zwischen 16 und 18 Jahre alt – was man jedoch absolut nicht hört. Ans Mischpult haben sie sich allerdings Unterstützung von einem echten Veteranen geholt: Chris Thomas saß schließlich schon bei den Sex Pistols und ihrem Meilenstein ‚Nevermind the Bollocks‘ und Pink Floyds Großtat ‚The Dark Side Of The Moon‘ mit an den Reglern. Eine Mischung, die erstklassig funktioniert. (nie)

■ (Mercury/Universal) CD 3736874 // jetzt im Handel



BYRTA BYRTA

Pumpende Bässe, fein abgestimmte E-Drum-Beats und über all dem der besondere Klang der färöischen Sprache, die ans Isländische erinnert. Sofort

denkt man ein wenig an Björk. Doch das, was das Duo Byrta von den Färöer Inseln im Studio gezaubert hat, ist deutlich zugänglicher. Bei ihnen geht Pop zumeist vor Experiment, ohne dass dabei Langeweile aufkommt. Dafür sind die Kompositionen zu eigenständig und durchaus spannend arrangiert. Es ist bei eingängigen Titeln wie „Eydan“ oder „Andvekur“ leicht vorstellbar, dass sie wunderbar im Radio oder auch in der Großraumdisco funktionieren. Es gibt auch eher experimentelle Ausreißer, wie den Titelsong oder das mystische „Naestan“. Die Themen der Songs sind übrigens etwas ungewöhnlich für Tanzflächenfüller. Sie erzählen von schwierigen Beziehungen und dem isoliertem Leben auf einer Insel. (nie)

■ (Beste! Unterhaltung/Broken Silence) CD 15310 // jetzt im Handel



IRON CHIC THE CONSTANT ONE

Wellen, Menschengelächter und darüber melancholisch schöne Harmonien. Filmszenen eines Sommerendes kurz vor den ersten Herbststürmen ziehen im Kopfkino vorüber. „The End“ heißt der kleine Instrumentalsong, und Iron Chic haben ihn zum Opener ihres Albums auserkoren. Es folgen zehn Melodic-Punk-Songs der überwiegend ruhigeren Sorte, die beweisen, dass Punk durchaus nicht immer rotzig und dreckig sein muss, um besonders gelungen und „punkig“ zu sein. Auch wenn diese fünf Amerikaner das Tempo mal ein wenig anziehen, die Aggressivität ein Stück erhöhen, schaffen sie es, Gefühle zu transportieren, die über Rebellion und Trotz hinausgehen. Die Songs klingen sehnsüchtig, schwelgerisch, dabei aber energisch und entschlossen. Bei ihrer Definition von Melodic Punk ist der erste Teil des Genrenamens definitiv groß geschrieben. Und das ist gut so. (nie)

■ ● (Bridge 9/Soulfood) LP B9R 201LP / CD B9R 201 // jetzt im Handel



BEASTMILK CLIMAX

Sind das Morrisseys Melodien in düsterem Gewand? Sind Joy Division mit einem Ersatzsänger und aufgedrehten Gitarren zurück? Schrieb Robert Smith von The Cure manche dieser Texte? Nein, all das trifft nicht zu. Die Finnen von Beastmilk bringen auf ‚Climax‘ lediglich die dunkle Seite der Achtziger mit Indie-Rock-Gitarren und einer rockigeren Variante von New Wave zusammen. Es ist Post-New-Wave-Punk, um es irgendwie greifbar beschreiben zu können. Die Melodien sind kalt und distanziert, eingebettet in ein lärmendes Bett aus verzerrten Gitarren und schepperndem Schlagzeug. Die Lyrics sind ähnlich bedrohlich, dunkel und gerade dadurch faszinierend in Titeln wie „You Are Now Under Our Control“ oder „Surf The Apocalypse“. Ein Album aus dem Herzen der Nacht oder auch ein Werk von Musikern, in deren Herzen die Nacht zum Klang wird. (nie)

■ ● (Svart Records/Cargo) LP 00066047 / LP (White Vinyl) 00066046 / CD 00066048 // jetzt im Handel



MINOR ALPS GET THERE

Wenn Sänger im Tonstudio auf die Idee kommen, eine Vocalspur nochmal komplett auf Songlänge doppeln zu wollen, und das nicht unbedingt hundert

Prozent sauber und exakt, schauen Tontechniker oft erschrocken und raten davon ab. Minor Alps muss das total egal gewesen sein. Denn Matthew Caws (Nada Surf) und Juliana Hatfield (Blake Babies, Juliana Hatfield Three) doppelten ihre Stimmen gegenseitig so konsequent, dass man als Hörer an manchen Stellen nicht weiß, wer wer ist. Hier verschmilzt ein Duo hörbar zu einer Einheit. Und nicht nur gesanglich machen sie gemeinsame Sache. Sie haben auf ihrem Indie-Pop-Werk auch gleich (fast) alle Instrumente selbst eingespielt. Nur bei den Drums und einigen Programmierungen gab es Hilfe. Herausgekommen sind feinfühlig, leichtfüßige, wenn auch ab und an schwermütige Indie-Pop-Perlen, die vom perfekten Zusammenspiel der beiden Protagonisten leben. (nie)

■ ● (Ye Olde Records/ALIVE) LP 7311391 / CD 4332962 // jetzt im Handel



DARKHAUS MY ONLY SHELTER

Fünf Musiker, vier Länder, zwei Kontinente, ein Album: Darkhaus mögen zwar ihr Debütalbum vorlegen, Frischlinge sind sie allerdings ganz und gar nicht. Die treibenden Kräfte hinter der Band sind zum einen der Hamburger Rupert Keplinger, der sich unter anderem als Songwriter für Acts wie Eisbrecher, Lord Of The Lost und Oomph!, aber auch Peter Maffay und Laith Al-Deen einen Namen gemacht hat. Zum anderen Gary Meskil, Gründer der US-Hardcore-Legende Pro Pain. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist ‚My Only Shelter‘: Synth-Rock als Schublade könnte zwar auf den ersten Blick passen, erweist sich aber schnell als zu eng. Darkhaus kombinieren treibende Gitarren mit erstaunlich radiotauglichen Hooks und Melodien, ohne dabei Ecken, Kanten und Format zu verlieren. Wer Vergleiche will, findet diese am ehesten bei den frühen HIM – auch wenn Sänger Kenny Hanlon mal so gar nicht an Ville Valo erinnert –, ansonsten sei jedem, der sich in der Beschreibung Dark-Synthie-Wave-Rock wiederfindet, wärmstens empfohlen, ein Ohr zu riskieren. (da)

■ (Oblivion/SPV) CD 266062 // jetzt im Handel



plattenladen
TIPPS

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM
31.01.2014

SHAI MAESTRO TRIO // THE ROAD TO ITHACA

Der erst 25-jährige Shai Maestro gilt als das Supertalent des Piano-Jazz. Nachdem der Israeli längere Zeit im Trio des Bassisten Avishai Cohen spielte, legte er vor zwei Jahren sein erstes eigenes Trio-Album vor, dem er nun mit ‚The Road To Ithaca‘ ein weiteres Meisterwerk folgen lässt. Im Verbund mit seinem Landsmann Ziv Ravitz (Drums) und dem peruanischen Bassisten Jorge Roeder, die beide aus Brooklyns aktueller Jazzszene kommen, bereichert Maestro die Tradition des klassischen Jazz-Trios mit vielen eigenen Ideen. In Frankreich kann sich der Pianist und Komponist vor Lobeshymnen kaum retten, wartet er doch mit einem Sound auf, der an Frische kaum zu überbieten ist. Vertrackt sind die Melodien auf ‚The Road To Ithaca‘, die es, angetrieben mit rhythmischer Finesse, nicht an perfekter Harmonie fehlen lassen. Lyrische Themen wechseln mit dynamischen Passagen, die Musik ist kraftvoll, kreativ und einfühlsam zugleich. Dieses Trio wird man hören müssen. (hb)



■ (Laborie/Edel) CD 1001422LAE // ab 27.12. im Handel

FEE STRACKE & ALEXANDER BEIERBACH // 10 NACH 10

Die suggestive Wirkung täglicher Großstadtrömantik auf den persönlichen Alltag wie auf Familiengeschichten hat das Duo Fee Stracke (Piano) und Alexander Beierbach (Saxofon) auf seinem Album ‚10 nach 10‘ in elf Songs hörbar gemacht. Die Produktion, die aus den jeweiligen Proben für eine CD des Berliner Sextetts Gleichwiederda entstand, lebt von der Kraft und der Kontemplation ihrer improvisatorischen Miniaturwelt. Das Duo erzählt seine sympathischen Geschichten mit einem fast blinden musikalischen Vertrauen und einem sehr eigenen Verständnis von Soundstrukturen. Durchdrungen von kompositorischen Formen und spielerischen Details, in denen sich das Kleine und das Große lustvoll frei vereinen, lebt das Album von der zielsicheren Navigation durch seine ureigene Musikwelt. Zu gleichen Teilen stammen die Kompositionen aus den Federn von Fee Stracke und Alexander Beierbach, die in beeindruckender Art und Weise die persönlich aufgearbeiteten Songs in klassischer Jazztradition oszillieren. Eigenwillig, aber schön. (hb)



■ (JazzHausMusik/NRW Vertrieb) CD JHM220 // jetzt im Handel

SEBASTIAN STUDNITZKY // KY – THE STRING PROJECT

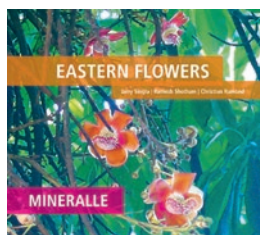
Schon lange ist Sebastian Studnitzky als Wanderer zwischen den Genres Klassik, Jazz und Electro unterwegs. Auf seinem neuen Album ‚KY – The String Project‘ bringt der Trompeter und Pianist seine stilistische Vielseitigkeit eindrucksvoll zu Gehör. Nur von einem Streichquartett begleitet, zelebriert er sein faszinierendes Spiel, das von dezenten elektronischen Verfremdungen durchzogen ist. Für Pop ist seine Musik zu kantig, für Jazz zu emotional, für Electro zu schwer und für Avantgarde zu groovig. Dafür ist das Album ein eindrucksvolles Konglomerat aus Meditation, hypnotisch minimalistischem Ansatz und eindrucksvollen „clubbigen“ Effekten. Aufgenommen im Jazzanova Recording Studio in Berlin und Reykjavik mit Mitgliedern des Reykjavik Philharmonic Orchestra brilliert Studnitzky auf ‚The String Project‘ mit in sich ruhenden Trompetenklängen und prägnanten Piano-Melodien. (hb)



■ (Contemplate360/Edel) CD 0209174C36 // ab 27.12. im Handel

EASTERN FLOWERS // MINERALLE

In der Jazzszene ist Jarry Singla eine in der Tat singuläre Erscheinung. Der in Köln lebende Pianist und Komponist mit deutsch-indischen Wurzeln präsentiert auf dem Album ‚Mineralle‘ im Verbund mit Kontrabassist Christian Ramond und Perkussionist Ramesh Shotham seine Vorstellung von musikalischer Interkulturalität. Die stark ausgeprägte indische Musik trifft auf sinnliche europäische Harmonik. In dem dicht verwobenen Zusammenspiel spüren die drei Jazzvirtuosen den Wurzeln ihrer indischen Herkunft nach, zugleich jedoch lassen sie ihrem avantgardistischen Entdeckerdrang freien Lauf. In Stücken wie ‚Tavai Swaram‘ und ‚Jabi Tala‘ gibt sich das Trio mit energiegeladener Perkussion und Minimal-Music-Anleihen ihrer Gratwanderung zwischen komplexer Rhythmik und großer Harmoniefülle hin. Inspiriert von französischer Chansonkunst sind Tracks wie das Titelstück ‚Mirabelle‘ und ‚Za Hory‘, während das Stück ‚Mallari‘ auf Vorgaben der indischen Tempelmusik basiert. Ein Album voller Weltenzauber. (hb)



■ (Jazzsick/In-Akustik) CD 0515065 // jetzt im Handel

PLATTENLADEN DES MONATS



DODO BEACH, BERLIN

In dem Berliner Plattenladen ausschließlich für Vinyl-Schallplatten in bester Independent-Record-Store-Tradition werden auf fast 200 Quadratmetern feinste Vinyls aller ernstzunehmenden Stile der populärmusikalischen Geschichte mit all ihren Strömungen zum Kauf angeboten. Dodo Beach bietet Neuheiten, Klassiker und Raritäten, Special und Limited Editions, in Form von LPs, 10" und Singles, sowohl als Neuware als auch im großen Second-Hand-Bereich. Darüber hinaus befindet sich im Keller Dodos Metal Dungeon, betreut von Matthias Mader (Iron Pages). Alle metallischen Subgenres sind ebenso im Sortiment, genauso wie Sachbücher, Fanzines, Memorabilia, Textilien und Konzert-Tickets. Und das alles im quicklebendigen Schöneberg, mitten im authentischen Kiez – fernab der Touristenströme des Easy-Jet-Sets...

PLATTENLADENTIPP: Baltic Fleet: 'Towers' Eine Platte, bei der die Stunden verfliegen. Man verliert sich in den von Mastermind Paul Flemming, Ex-Echoe & The Bunnymen, gewobenen Klängen nostalgischer Indie-Gitarren, wirbelnder Elektronik und großartiger Beats, die eine selten zu hörende und fesselnde Sounddichte erzeugen.

■ *Dodo Beach, Vorbergstr. 8, 10823 Berlin, Telefon: 030-78099876, www.dodobeach.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 13 bis 20 Uhr*

PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01067 Dresden, **Opus 61**, Wallstr. 17-19, 0351-4861748 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Kurfürstendamm 206-207, 030-88716676 ■ K, 10777 Berlin, **L&P Classics**, Welsersstr. 28, 030-88043043 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15117 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-710957 ■ T, 15711 Königs Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79, 0451-7996070 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-0531-4808950 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik**, Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Theaterstr. 22, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz GmbH**, Friedrichstr. 212, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCOVER**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-musicpoint GmbH**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Dorfstr. 2, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ T, 48143 Münster, **Jörgs CD Forum**, Alter Steinweg 4-5, 0251-58889 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ T, 53111 Bonn, **Mr. Music**, Maximilianstr. 24, 0228-690901 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ T, 53773 Hennef, **adventure music-tickets-games**, Marktplatz 29, 02242-868140 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ K T, 55543 Bad Kreuznach, **Engelmayer Aktiv Musik**, Mühlenstr. 1, 0671-32268 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64283 Darmstadt, **CD Lounge**, Wilhelmstr. 25, 06151-291705 ■ KT, 64625 Bensheim, **Musikbox Bensheim**, Hauptstr. 56, 06251-62551 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ KT, 65366 Geisenheim, **All My Music Plattenstübchen**, Behlstr. 9, 06722-6565 ■ K, 66111 Saarbrücken, **Musikhaus Arthur Knopp**, Futterstr. 4, 0681-9101012 ■ 66740 Saarlouis, **PHONAC**, Großer Markt 1 (Galerie Kleiner Markt), 06831-122191 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center GmbH**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ 84359 Simbach/Inn, **H & M Schallplatten**, Passauerstr. 10, 08571-3986 ■ T, 84489 Burg-hausen, **Master's Elektromarkt GmbH**, Burgkirchener Str. 66, 08677-980080 ■ K, 86152 Augsburg, **Anton Böhm & Sohn**, Ludwigstr. 15, 0821-5028421 ■ K, 86899 Landsberg, **aktiv musik buch film**, Hubert-von-Herkomer-Str. 111, 08191-922042 ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12-23, 09131-4000868 ■ K, 91054 Erlangen, **Musica records & books**, Paulstr. 8, 09131-816130 ■ K, 99084 Erfurt, **Bauer & Hieber Musikalienzentrum Erfurt**, Anger 77, 0361-6638239 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500 ■